**02-2-451** ***Deutsche Geschichte in Schlaglichtern*** / von Helmut M. Müller in Zsarb. mit weiteren Autoren und der Brockhaus-Redaktion. [Autorinnen und Autoren: Grazyna Buchheim ...]. [4., aktualisierte Aufl.] - Leipzig ; Mannheim : Brockhaus, 2002. - 528 S. : Ill., Kt. ; 23 cm. - ISBN 3-7653-0201-5 : EUR 23.50
**[7176]**

Die ***Deutsche Geschichte in Schlaglichtern***, die seit der 1. Aufl. 1986 u.d.T. ***Schlaglichter der deutschen Geschichte*** sozusagen eine doppelte Existenz führt, nämlich einmal als Verlagsausgabe im Mannheimer Verlagshaus (erst im Bibliographischen Institut, dann in Meyers Lexikonverlag und jetzt bei Brockhaus) mit dem ab der. 2. Aufl. 1990 geltenden heutigen Titel und zugleich als Ausgabe der Bonner Bundeszentrale für Politische Bildung, die den ursprünglichen Titel bis zur 3. Aufl. 1996 beibehielt. Somit müßte sich die hier kurz angezeigte neueste, nur noch in Mannheim erscheinende Auflage „in aktualisierter Fassung, mit modernem Layout und völlig neuer, größtenteils farbiger Bebilderung" wie es im Vorwort (S. 6) heißt, richtig als 4. Aufl. bezeichnen. Dem Vorwort (S. 5) ist gleichfalls der besondere Anspruch dieses Bandes zu entnehmen, der sich „von anderen Gesamtdarstellungen der deutschen Geschichte (grundsätzlich) unterscheidet. Er will auf neuartige Weise die deutsche Geschichte ... den Menschen unserer Tage nahebringen: In siebzehn Kapiteln ..., die jeweils einem Zeitabschnitt gewidmet sind, wird die Geschichte nicht in einer fortlaufenden Erzählung ausgebreitet, sondern durch die so genannten Schlaglichter aufgeschlüsselt, die dem geschichtlichen Ablauf entsprechend in einen Zusammenhang gebracht sind. Schlaglichter werden geworfen auf: herausragende Persönlichkeiten ...; Ereignisse und Entwicklungen, die ihre Epoche geprägt haben; Begriffe, in denen sich charakteristische geistige, politische, gesellschaftliche Strömungen widerspiegeln." Die Kapitel beginnen jeweils mit einer Einführung von zwei bis drei Seiten und enden mit einer einseitigen chronologischen Übersicht über die wichtigsten *Daten*. Den eigentlichen Text gliedern innerhalb jedes Kapitels durchnumerierte „Schlaglichter". Hier einige Beispiele für die drei Typen aus dem 2. Kapitel *Hochmittelalter (bis 1254)*: Personen und Dynastien: *Ottonen, Salier, Staufer, Friedrich Barbarossa, Heinrich der Löwe, Elisabeth von Thüringen,* nicht aber z.B. Friedrich II., dessen Wirken unter mehreren Schlaglichtern, primär unter *Thronstreit* behandelt wird; Ereignisse und Entwicklungen: *Schlacht auf dem Lechfeld, Canossa, Wormser Konkordat, Kreuzzüge;* Begriffe: *Stammesherzogtümer, Die Reichskirche, Italienpolitik, Ministerialen / Dienstmannen, Rittertum, Landesausbau / Ostsiedlung*. Der im Vorwort versprochene Zusammenhang des geschichtlichen Ablaufs wird etwas mühsam durch Verweisungen von einem Schlaglicht auf andere hergestellt. Der gezielten Ermittlung von Namen und Sachbegriffen dienen zwei getrennte Register, in denen die als Schlaglicht verwendeten durch Fettsatz der Seitenangabe markiert sind. – Ob diese Portionierung der deutschen Geschichte in „Schlaglichter" wirklich den „Leser auf einleuchtende Weise Zugang zum Verständnis geschichtlicher Vorgänge finden [läßt], ohne dass er sich durch eine Gesamtdarstellung der deutschen Geschichte durcharbeiten muss" (S. 5), bleibe dahingestellt; die Bundeszentrale für Politische Bildung fand dieses Konzept jedenfalls didaktisch gut, denn sonst hätte sie das Buch nicht in ihre Obhut genommen.

Klaus Schreiber

QUELLE
***Informationsmittel*** (***IFB***) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft
http://www.bsz-bw.de/ifb